

B **Kulturwissenschaften**

BBB **Christentum, Theologie**

FACHWÖRTERBUCH

Russisch-deutsch

24-4 ***Russisch-deutsches theologisches Wörterbuch*** : mit über 4300 Fachbegriffen / hrsg. von Heinz Ohme und Jennifer Wasmuth. Unter Mitarbeit von Gerda Klimonow ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2024. - 890 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-026333-6 : EUR 184.95
[#9327]

Mit der beeindruckenden Zahl von 4300 Fachbegriffen wartet das ***Russisch-deutsche Theologische Wörterbuch*** (Zitertitel: ***RDThW***) auf.¹ Zusammengestellt wurde es unter der Ägide der beiden fachlich hervorragend ausgewiesenen Theologen Heinz Ohme, von 1996 bis 2015 Universitätsprofessor auf dem Lehrstuhl für Kirchen- und Konfessionskunde/Ostkirchenkunde an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, und Jennifer Wasmuth, Lehrstuhlinhaberin für Ökumenische Theologie unter besonderer Berücksichtigung des Orthodoxen Christentums an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen.

Das Wörterbuch macht erstmals die gesamte, einschlägige theologische Terminologie der russischen Tradition in diesem Umfang in deutscher Sprache zugänglich. Dabei geht es oft weit über das kurz vor dem Abschluß stehende, monumentale, mehrbändige ***Russisch-deutsche Wörterbuch*** von Renate Belentschikow² hinaus, das freilich auch für diesen Teil der Lexik ausgezeichnete Dienste leistet. Allerdings werden Übersetzer und Dolmetscher der Fächer Osteuropawissenschaften, Slavische Philologie und vor allem der Theologie und Religionswissenschaft in Zukunft vorzugsweise auf das ***RDThW*** zurückgreifen. Es genügt nicht nur philologischen, sondern auch theologischen Ansprüchen und erschließt dem deutschen Leser umfassend die russische Terminologie. Neben vielen, konkreten Übersetzungsmöglichkeiten bietet es ausführliche Erläuterungen zum spezifischen, kon-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1304257126/04>

² Zuletzt: ***Russisch-deutsches Wörterbuch*** : RDW / im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz hrsg. von Renate Belentschikow. Unter Mitarb. von Walentin Belentschikow ... [Wiss. Red.: Renate Belentschikow, Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und Literatur, Mainz]. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 24 cm. - Aufnahme nach Bd. 11 [7773] [9977]. - 16. F, Ch, C, Č - 2024.- 399 S. + 1 Beil. (Addendum zu S. 7, 1 Bl.). - ISBN 978-3-447-12198-9 : EUR 75.00. - Rez.: ***IFB 24-3***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12699>

fessionell geprägten Bedeutungsgehalt der Termini. Diese fachkundigen Anmerkungen vermitteln tiefere Einblicke in die konfessionellen Besonderheiten des russisch-orthodoxen Raums und dienen damit gleichzeitig der Verbesserung des interkulturellen Kontakts zwischen Deutschen und Russen. Das **RDThW** genügt also nicht nur philologischen, sondern auch theologischen Ansprüchen und erschließt vor allem deutschen Lesern die Welt der russischen Orthodxie.

Das Konzept des **RDThW** unterscheidet sich von herkömmlichen Wörterbüchern durch zwei wichtige Merkmale: 1. Lexikographisch bietet es den Benutzern umfangreiche, grundlegende Informationen zur semantischen Analyse der russischen Termini, was die Auswahl der korrekten deutschen Übersetzungsäquivalente erleichtert. 2. Theologisch treten zudem durch entsprechende Erläuterungen konfessionsspezifische Besonderheiten deutlich hervor, womit das Wörterbuch gleichzeitig enzyklopädischen Charakter erhält.

Das **RDThW** ist, wie das *Vorwort* vermeldet, in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und der Orthodoxen Geisteswissenschaftlichen St. Tichon-Universität in Moskau entstanden. Beteiligt waren an dem Projekt Theologen orthodoxer, römisch-katholischer und evangelischer Konfession, und möglich wurde die Fertigstellung des Wörterbuchs durch Projektförderungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2010 - 2016) und der Fritz Thyssen Stiftung (2020 - 2022). Die Entstehungsgeschichte des **RDThW** reicht allerdings etwas weiter zurück und wurde von der durch Perestroika verstärkte und vielfältige wissenschaftliche Kooperation zwischen deutschen und russischen Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen begünstigt. Die Auswahl der Fachtermini erfolgte in Abstimmung der Kooperationspartner nach den Kriterien der Relevanz sowie der Tatsache, daß viele Termini in den gängigen Wörterbüchern nicht zufriedenstellend oder gar nicht erklärt und übersetzt worden sind. Adressaten des Wörterbuches sind nicht nur Theologen, sondern alle, die sich in wissenschaftlichen Institutionen, Verlagen, politischen Organisationen usw. vergleichend mit deutschen und russischen Traditionen befassen. Ausgespart ist im allgemeinen die Lexik nichtchristlicher Religionen, wenn es keine relevanten Bezüge, wie mit der jüdischen Tradition, gibt.

Zu den Schwächen des Nachschlagewerks gehört der vollständige Verzicht auf eine Bibliographie, die den Zugang zur fachspezifischen Literatur erleichtert hätte. Weniger ins Gewicht fallen vielleicht manche Wortschatzlücken. Allerdings müßte *Палеея* (altrussische Auswahlammlung aus dem Alten Testament) und ihr Wortfeld bei einer Neuauflage unbedingt berücksichtigt werden.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12838>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12838>